

Nachlässe und Einzelbestände / A-E / Däniker, Gustav sen.

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Gustav Däniker sen
<i>Kurztitel</i>	Däniker, Gustav sen.
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Däniker, Gustav sen.</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. iur. Gustav Däniker (1896-1947)
<i>Entstehungszeit</i>	1890 - 2004
<i>Umfang</i>	6,40 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Däniker, Gustav, sen.*Geschichte / Biografie*

Däniker, Gustav, sen.

10.4.1896-14.9.1947

Dr. iur., Instruktionsoffizier, Oberst i Gst

Geb. in Steinmaur (ZH), reformiert, Bürger von Zürich, Sohn des Albert, Pfarrers, und der Anna Berta geb. Stutz; 1925 Heirat mit Tekla Fanni Thurnheer. 1914 bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs freiwillig bereits mit 18 Jahren in die Rekrutenschule eingerückt. 1917 Aufnahme des Studiums der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich, 1922 Promotion. 1920 Sekretär des zürcherischen Komitees für die Abstimmungskampagne gegen den Beitritt der Schweiz zum Völkerbund. 1923 Eintritt ins Instruktionkorps der Infanterie; 1924 Hauptmann, 1924-1929 Instruktor an der Schiessschule Walenstadt; 1929-1931 Abkommandierung an die "Ecole Supérieure de Guerre" in Paris, 1930 Major; 1931-1934 Instruktor auf dem Waffenplatz Zürich; 1934 Umteilung in den Generalstab; 1934-1937 Lehrauftrag an der militärwissenschaftlichen Abteilung der ETH Zürich. In den 1930er Jahren militärpolitisches Engagement für eine kriegstaugliche Armee. 1936 Oberstleutnant, Sektionschef für Waffen und Material der Generalstabsabteilung in Bern; 1937 Auftrag des EMD zur Gestaltung der Wehrausstellung an der Landesausstellung, von dem Däniker aber 1939 infolge von Meinungsverschiedenheiten mit dem EMD-Vorsteher Bundesrat Rudolf Minger zurücktrat; 1938-1941 Ehrendozent und Lehrbeauftragter für Militärwissenschaften an der Universität Basel. 1938-1941 Kommandant der Schiessschule Walenstadt, ab 1940 auch Kommandant der Zentralschulen II; 1938-1940 Kommandant Gebirgsinfanterie-Regiment 20; August 1938 zehntägige Abkommandierung an die deutsche Infanterieschule Döberitz bei Berlin; 1939 Oberst i Gst; 1940 Generalstabsoffizier im Armeestab. Mitunterzeichner der "Eingabe der 173"; Däniker gehörte zum Offizierskreis um Oberstkorpskommandant Ulrich Wille, der in Opposition zu General Henri Guisan stand. 30.4.-10.5.1941 privater Aufenthalt in Berlin; nach seiner Rückkehr Abfassung der "Denkschrift über Feststellungen und Eindrücke anlässlich eines Aufenthaltes in Deutschland", worin er für die Anpassung der Schweiz an das "Neue Europa" eintrat; die Schrift war nicht für eine breite Öffentlichkeit bestimmt, sondern in erster Linie für das Armeekommando, den Bundesrat und ausgewählte Beamte, fand jedoch bald eine unkontrollierte Verbreitung; Oktober 1941 Suspendierung und Ende der Tätigkeit als Berufsoffizier; Einleitung einer administrativen Untersuchung wegen Amtspflichtverletzung und Verhängung einer disziplinarischen Arreststrafe von 15 Tagen durch General Guisan. 1942 Ausscheiden aus dem Bundesdienst infolge Nichtwiederwahl. 1942-1947 Waffenexperte bei der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle. International bekannter Militärpublizist und Spezialist für Ballistik. Gest. in Kilchberg (ZH).

*Übernahmen des Bestands* 1978, 1999, 2002*Bestandsgeschichte*

Nach dem Tod von Gustav Däniker sen. verblieb sein Nachlass im Besitz der Familie. 1978 schenkte ihn sein gleichnamiger Sohn dem AfZ, wo der Bestand durch Marie-Claire Däniker, die Schwiegertochter von Gustav Däniker sen., erschlossen wurde. 2002 erfolgte eine grössere Nachlieferung, welche am Schluss des Bestandes angefügt wurde.

Der Bestand dokumentiert alle wesentlichen Bereiche von Dänikers Wirken, von der militärischen Laufbahn und der zivilen Berufstätigkeit über die Lehrtätigkeit bis zum publizistischen Wirken und zur "Denkschrift"-Affäre. Hinzu kommen eine umfangreiche Korrespondenz, biografische Materialien sowie Personen- und Sachdossiers.

*Literatur*

Franziska Keller: Oberst Gustav Däniker. Aufstieg und Fall eines Schweizer

---

Berufsoffiziers, Dissertation Universität Zürich, Zürich 1997.

---

**Inhalt und innere Ordnung**

*Bestandsinhalt*

*Biografie*

Lebenslauf, Ausweise, Fotos, Publikationen über G. Däniker

*Tätigkeit*

Militärische Schulung und Lehrtätigkeit, Materialien zum Aktivdienst  
1939-1945, "Denkschrift" 1941, zivile Tätigkeit 1942-1947

*Publikationen*

"Schliesslehre der Infanterie in Grundzügen" 1934, 2. verbesserte Auflage  
1939; "Werdendes Soldatentum" 1940; "Im Dienste der Schweiz" 1945;  
zahlreiche Aufsätze in Zeitungen und Zeitschriften

*Manuskripte*

Diverse MS, Rezensionen

*Korrespondenz*

Mit Verlagen, mit J. Th. Alting von Geusau, Karl Becker, Hans Friedrich  
Blunck, Friedrich Ernst von Cochenhausen, Ritter von Eimannsberg, Hans  
Erich Feine, Adolf Fischer, Eugen von Frauenholz, Herrmann Hässler, Basil  
Henry Liddell Hart, Hans Hausamann, Rolf Henne, Friedrich Huber, Iwan  
von Ilseemann, Erwin Jaeckle, Hans Georg Juchler, Rudolf Kalhous, Wilhelm  
Kiefer, Ewald von Kleist, Alois Kündig, Karl Linnenbach, E. Locher, Roger  
Masson, O. Matter, F. Mouths, Hans Müller, Franz Nager, Max Freiherr von  
Pitreich, Rudolf Probst, Fritz Rieter, Erwin Rommel, F. Schmidt-Ott, Paul  
Schmitz alias Dominik Müller, Ritter von Schobert, Franz Schubert, Edgar  
Schumacher, Hans Speidel, Max Spörri, Ludwig Stautner, Edmund Wehrli,  
Hans von Werdt, Ernst Wiesmann, Jürg Wille, Ulrich Wille jun., Ritter Wolf  
Dietrich von Xylander, Gottfried Zeuglin, Laurenz Zollikofer, Hans Zopfi,  
Georg Züblin u. a.

*Personendossiers*

Hans Hausamann, Fritz Heigl, August R. Lindt, Roger Masson, Ernst A. von  
Schenck, Eduard Zellweger u. a.

*Sachdossiers*

Schweiz: Wehrpolitik und Armeereform, politische Bestrebungen bis 1945;  
Zweiter Weltkrieg: Feldzüge und Kriegsschauplätze, Kriegführung

*Bewertung / Kassation*

Ob vor der Übergabe des Bestandes ans AfZ Kassationen vorgenommen  
worden sind, ist nicht bekannt.

---

**Zugang**

*Sprache(n)*

deutsch

*Benutzbarkeit*

Frei

*Findmittel*

1978, 1991, 1999, 2009

*Findmittel online*

Ja

---

**Verzeichniskontrolle**

*Bearbeitung im AfZ*

Marie-Claire Däniker; Werner Hagmann; Christoph Manasse